

Berlin, 20. 03 .2012

Ansprechpartner: Kai Boeddinghaus  
Kontakt: kai.boeddinghaus@bffk.de

Wörter: 217 Zeichen: 1569

## **Massive Beitragssenkung in der IHK Kassel im Volumen von 5,6 Millionen Euro weist den Weg für alle IHKn**

Die Vollversammlung der IHK Kassel hat heute eine Beitragssenkung im Volumen von 5,6 Millionen Euro beschlossen. Finanziert wird diese Beitragssenkung durch eine vollständige Auflösung der sogenannten „Liquiditätsrücklage“ der Kammer in gleicher Höhe. bffk-Geschäftsführer, Kai Boeddinghaus, der auch Mitglied der Vollversammlung der Kasseler IHK ist und entsprechende Anträge gestellt hat, zeigt sich hoch zufrieden. *„Im Umgang mit den viel zu hohen Rücklagen ist das ein großer Schritt in die richtige Richtung, an dem sich viele Kammern in Deutschland ein Beispiel nehmen sollten,“* so Boeddinghaus.

Schon lange stehen die überhohen Rücklagen der Kammern in der Kritik, weil nach Ansicht des bffk hier eine unzulässige Vermögensverwaltung betrieben wird. Nicht zuletzt die Empfehlung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums im Januar 2012 aufgrund eines Prüfungsberichtes des Obersten Bayerischen Rechnungshofes an alle deutschen Industrie- und Handelskammern (IHKn), diese Form der Rücklagenbildung zu beenden, hat hier mit zum Durchbruch geführt. **Nach Recherchen des bffk betragen die bundesweiten Liquiditätsrücklagen der IHKn weit über 100 Millionen Euro.** *„Dieses Geld ist das Geld der Beitragszahler“,* so Boeddinghaus, *„und zu denen muss es jetzt auf dem schnellsten Weg zurück.“*

Der bffk fordert insbesondere die Wirtschaftsministerien der Länder in ihrer Eigenschaft als Rechtsaufsicht dazu auf, auf die Kammern einzuwirken, damit die Rücklagensenkung schnell beschlossen und schnell umgesetzt wird. Eine lange Hängepartie ist den Beitragszahlern nicht zuzumuten.